

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung - Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

71. Jahrgang / Nr. 18

Donnerstag, 2. Mai 2019

Candia Singh ist Budenheims Blütenkönigin Candia I. Großartiges Rahmenprogramm für die 60. Wahl der Majestäten

KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992



Nützlinge

fördern und durch
viele Blüten anlocken

Gärtnerei geöffnet
Mo. - Fr. 9-16 h / Sa. 9-12 h
Ernst-Ludwig-Str. 24 b
korfmann-gartenbau.de



Das neue Königshaus 2019/2020 ist gewählt: die neue Blütenkönigin Candia Singh (Mitte) und ihre Blütenprinzessinnen Nina Dickob (l.) und Sarah Sauerzapf werden von der vorherigen Königin Anna-Lena I. und ihren Prinzessinnen gekrönt.



Mario P. Berg

Angebot der Woche
03.05. - 09.05.2019

Baguette

original franz. Rezept

nur 1,40 €
statt 1,70 €

solange der Vorrat reicht

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baekerei.de

Budenheim. (hs) – Die Reihenbestuhlung in der Waldsporthalle ließ erahnen, dass hier beim 60. Blütenfestwahlabend das Publikum „ganz Ohr“ sein sollte, was auch die Programmgestaltung bestätigte. Locker und recht flockig gab sich das scheidende Blütenkönigshaus, das sich im Viererpack von der Bühne aus den Gästen mit ihrem Erlebten in der einjährigen Amtszeit präsentierte. Wenn auch Bürgermeister Stephan Hinz den offiziellen Part der Begrüßung der Ehrengäste, zu denen auch die Landrätin des Landkreises Mainz-Bingen, Dorothea Schäfer mit Gatten zählte, vornahm, so waren es dennoch Blütenkönigin Anna-Lena I. mit ihren Prinzessinnen Josefine, Katrin und Liliana, die das Sagen

hatten. Dies war eine andere und dennoch erfrischende Nuance der Programmführung, in deren Verlauf das scheidende Blütenkönigshaus im wahrsten Sinne aus dem „Nähkästchen plauderte“. Hierbei wurde jedem im Saal sehr schnell klar, dass die Wahrnehmung der Pflichten mit sehr vielen angenehmen Erlebnissen verbunden war. Für den Part der Unterhaltung hatten die Organisatoren der Gemeinde Budenheim das Ensemble der „Musical factory Mainz“ verpflichtet, das professionell und überzeugend zu gefallen wusste. Bei dieser famos eingestellten Künstlergruppe stimmte einfach alles, sei es die auf die Songs abgestimmte Choreografie

Fortsetzung auf Seite 2

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

oder die Debüts der einzelnen Solisten. Insgesamt hinterließ die Gruppe, begleitet von acht Instrumentalisten, einen lobenden Achtungserfolg. Nicht zuletzt wegen der bekannten Stücke bzw. Potpourris aus den Musicals Hair, Saturday Night Fever, Grease, Tanz der Vampire, Sister act und Abba. Bei dem anspruchsvollen a capella: „Lied des Volkes“, aus dem Musical „Les Miserables“, hatte Silva Merkel das Dirigat inne, die auch auf der Bühne als Solistin zu gefallen wusste. Es war natürlich auch die passende Kostümierung, in der sich die Sängerinnen und Sänger präsentierten, was natürlich auch dem zweistündigen Auftritt den dazugehörigen Kick verlieh. Zwischen den Auftritten kam es den vier jungen Damen des Blütenkönigshauses zu, ihren potentiellen Nachfolgerinnen sprichwörtlich auf den Zahn zu fühlen. Candia Singh lernte das Amt indirekt aus nächster Nähe kennen, schließlich ist ihre Liliana Singh die scheidende Blütenprinzessin. Sie habe in ihr das Interesse zur Kandidatur geweckt. Unter anderem tanze sie beim CCB-Bal-

lett mit, singe im Chor und begleite ihre Brüder jedes Wochenende zum Fußball. Nina Dickobs königliche Wurzeln reichen weiter zurück: Oma und Cousinen waren bereits Blütenmajestäten, Julia Dickob war sogar 2012 als Blütenkönigin Julia I. gewählt worden. Auch Nina tanzt gern und spielt in der katholischen Kirchenmusik Heidesheim mit. Sarah Sauerzapf wiederum kenne das Amt von einer Patentante, die selbst Blütenprinzessin war. Alle drei, machte das scheidende Königshaus deutlich, dürfen sich auf ein spannendes Jahr freuen. „Die Reisen und das Essen“ seien das Tollste am Amt, erklärten die vier Majestäten. Aber das sei nicht alles. Man lerne viele Menschen kennen, gewinne Einblicke in das Leben in und um Budenheim. Auf die Frage der Anwärterinnen, was man denn mitbringen müsse, um Budenheim zu repräsentieren, riet Prinzessin Josefine Joneleit: „Freundlich und offen sein. Immer offen auf Menschen zugehen.“ In einem mehrteiligen Jahresrückblick führten Anna-Lena I. und die Prinzessinnen Josefine, Katrin und Liliana das Publikum durch ihr Jahr. Besonders toll sei sicherlich



Das Potpourri aus dem Musical „ABBA“ gefiel ebenso dem anwesenden Publikum.

die Reise in die Partnerstadt Eaubonne gewesen, mit einem Aufenthalt in Paris, sowie die Reise nach Isola della Scala. Auch das Partnerschaftsfest, das Heidesheimer Erntedankfest und die Oldtimer Rallye wurden als Höhepunkte genannt. Den Besuch im Mainzer Landtag hob Joneleit, die sich als politisch sehr interessiert bezeichnet, als ihr persönliches Highlight hervor. Die scheidenden Majestäten dankten allen Unterstützern und Vereinen, und besonders den Betreuern Ralf und Kerstin Welsch. Und Bürgermeister Stephan Hinz lobte: „Ihr habt Budenheim super repräsentiert“. In der Pause oblag es dem Publikum, ein Votum für die drei Kandidatinnen abzugeben, das Candia Singh mit dem überwiegenden Stimmenanteil für sich verbuchen konnte. Ein Ergebnis, das Bürgermeister Stephan Hinz dem Publikum mit dem Ausruf bekannt gab: „Die neue Blütenkönigin heißt Candia I.. Dem folgte die feierliche Amtsübergabe mit dem Aufsetzen der Diademe und dem Überziehen der purpurroten Mäntel durch das scheidende Blütenkönigshaus. Mit einem ABBA-Potpourri und dem obligatorischen „O happy day“ rundete die „Musical factory Mainz“ eine gelungene Vorstellung ab, die trotz manches Unkenrufs in Budenheim keineswegs an Aktualität verloren hat. Während im Anschluss DJ Mike den Tanzfreudigen im großen Saal des Bürgerhauses kräftig einheizte, machten die Abordnungen aus Eaubonne, Wiesmoor, Walschleben, Witterda, Heidesheim, Mainz-Bretzenheim und aus Budenheim der VR-Vorsitzende Matthias Meincke, von der DFG die

Schatzmeisterin Anke Becker und vom DIF der Vorsitzende Claus Berg im kleinen Saal ihre Aufwartung. Hierbei wurden die Gratulationen ausgesprochen, auch ergingen Einladungen an das neugewählte Blütenkönigshaus zu den jeweiligen Festivitäten in den Partner- und befreundeten



Die Musical factory sang in Originalkostümen und a capella „Lied des Volkes“, aus dem Musical „Les Miserables“, dirigiert von Silva Merkel.



Auch die Landrätin Dorothea Schäfer (links) gratulierte dem neuen Budenheimer Blütenkönigshaus.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



Die Musiker mit Dirigent Ralf Worf (vorn) sangen und spielten das Tiroler Lied: „Grüß Gott ihr Freunde aus Nah und Fern“.

deten Gemeinden. Seit langer Zeit gab es am darauffolgenden Sonntagmorgen wieder einen musikalischen Frühschoppen, gestaltet von der Musikkapelle des Quartett-Vereins 1863 Ober-Olm e.V., mit dessen Dirigenten Ralf Worf. Dieser führte das Publikum durch die Erfolge der bekannten Orchester, wie Max Greger, James Last, Glenn Miller, Bert Kaempfert und Marius Müller-Westernhagen.

Auch Druke Elington durfte dabei nicht fehlen. Selbstverständlich wurden auch Märsche und Polka gespielt. Bei dem Tiroler Stück: „Grüß Gott ihr Freunde aus Nah und Fern“ sangen die Musiker sogar stehend den Text mit. Es war auch die lockere Art des aus Mainz stammenden Dirigenten Ralf Worf, der schließlich am Ende dem stehenden Publikum lobend bescheinigte, dass es super den musikalischen Darbietungen

Zwei, die zusammengehören.

Kombinieren Sie Ihre VR-BankCard mit einer unserer Kreditkarten.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Budenheimer

Luisenstraße 7
55257 Budenheim
Telefon: 06139/2908-0
Telefax: 06139/290840

volksbank eG

Internet: www.budenheimervb.de

gefolgt sei. Wie bereits am Vortag, hatten auch an diesem Morgen die Handballer der DJK-Sportfreunde Budenheim e.V. die Bewirtung übernommen, während im nebenliegenden Saal des Bürgerhauses die Aktiven der TGM 1886 Budenheim e.V. die Kinder begeisterten.

PATE WERDEN - LEBEN RETTEN

World Vision
Zukunft für Kinder!

www.worldvision.de

Sie finden uns auch in Frankfurt und Kreis Wiesbaden

*Spezial Teppich-Wäscherei
nach Persischer Tradition*



Teppichwäscherei Budenheim

Bio-Teppich-Handwäscherei
nur nach persischer Art
Teppichwäsche & Reparaturen
aller Arten • An-/Verkauf

**Super-Aktion
5 Tage gültig**

Abhol- und Bringservice
kostenlos bis 50 km

Teppichwäscherei
Filiale Budenheim
Inh. Rambo

Heidesheimer Str. 30
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 2081127

www.teppichwaescherei-am-zoo.de
info@teppichwaescherei-am-zoo.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa. 9.00 - 20.30 Uhr
Sonn- & Feiertags erreichbar
von 9.00 - 16.00 Uhr

Wäsche
ab 5,50€
pro m²

**Seit über 30 Jahren
Erfahrung!**

Ab dem Tag, wo wir Ihren
Teppich abholen, ist er 100%
nach sieben Werktagen wieder
bei Ihnen. Auch wenn der Teppich
zur Reparatur ist, bekommen Sie
ihn in sieben Werktagen in einer
1A Ausführung zurück.
Wir betreiben unser Gewerbe
ganz nach Tradition unserer
Vorfahren seit über 30 Jahren.
Wir sind spezialisiert als
Doktoren für Ihre Teppiche.
Mit freundlichen Grüßen.

Vorort
Polsterreinigung &
Teppichbodenreinigung



100 € Gutschein
für Teppichwäsche.

Filiale 2 in Frankfurt - Tel. 069 - 33995015



Es gibt sie zahlreich im Landkreis Mainz-Bingen: Unternehmen, die in ihrer Branche Großes leisten, die aber in der Öffentlichkeit nur selten oder gar nicht wahrgenommen werden. Unternehmen des Jahres im Landkreis Mainz-Bingen 2019 – als solche zeichnete Landrätin Dorothea Schäfer zum siebten Mal einige dieser so genannten „Hidden Champions“ aus. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Der Preis in der Kategorie „Ausbildung im Handwerk“ ging an die Budenheimer Sauer GmbH. Knapp ein Viertel der Gesamtbelegschaft des Steinmetz- und Bildhauerbetriebes sind Lehrlinge. Ein nachhaltiges Konzept: Der Betrieb wurde bereits 2013 mit dem Unternehmerpreis des Landkreises in der Kategorie „Betriebsübernahme“ ausgezeichnet. „Die Jury hat es bei den höchst qualifizierten Bewerbern nicht leicht gehabt“, erklärte Schäfer bei der Preisverleihung. „Daher stehen die ausgezeichneten Betriebe auch stellvertretend für all die anderen hervorragenden Unternehmen, die in unserem Landkreis beheimatet sind.“ Angela Schneider-Braun aus dem Büro für Wirtschaftsförderung im Landkreis Mainz-Bingen schloss sich an: „Erneut wurde sichtbar, wie vielfältig und leistungsstark hier die Unternehmenslandschaft ist und weshalb wir zu den wirtschaftsstärksten Kreisen der Bundesrepublik zählen“. Die Aufnahme zeigt Landrätin Schäfer (Mitte) zusammen mit den Preisträgern. (Foto: Kreisverwaltung Mainz-Bingen/Kilian Grau)

Wahlkampfauftritt der SPD

Budenheim. – „Zu Hause in Budenheim. Sicher leben bei uns.“, so lautet die Veranstaltung am kommenden Mittwoch, 7. Mai, um 19 Uhr, im Bürgerhaus, mit der die Budenheimer SPD, zusammen mit ihrer Landtagsabgeordneten Nina Klinkel, den Wahlkampf in Budenheim eröffnet.

Der Einsatz einer Sicherheitsfachkraft im nächtlichen Streifendienst sei ja bereits von den Liberalen in Budenheim gefordert worden. Ob und wie sinnvoll ein solches Projekt sein könnte, darüber gebe es sehr kontroverse Meinungen. Auf welcher Grundlage ein solche Forderung basiert, ob auf fundierter Faktenlage, oder aus einem diffusen „Sicherheitsgefühl“, darüber werde man an diesem Abend mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

Mit Ernst Scharbach, dem ehemaligen Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei in Rheinland-Pfalz, konnte ein fachkundiger Referent gewonnen werden, der sicherlich die wichtigsten Fragen an diesem Abend beantworten kann.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital
An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 4. und Sonntag, 5. Mai 2019:
Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 06131/227530;
Am Mittwoch, 8. Mai 2019:
Dr. Fritsche/Dr. Schaefer, Hin-

denburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/9614-97, -96.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Leitungsspülung 2019

Arbeiten zur Sicherung der Wasserqualität

Budenheim. – Vom 13. bis 17. Mai führen die Gemeindewerke Budenheim – AöR die jährlichen Spülungen von Trinkwasserleitungen durch. Betroffen sind insbesondere die Bereiche östlich der Binger Straße und westlich der Gonsenheimer Straße. Turnusmäßig werden dabei Teilbereiche des Netzes im Impuls-Spül-Verfahren gereinigt. Hierzu werden der Wasserdruck in der Leitung reduziert und über einen Hydranten Luftblasen in die Leitung gepumpt. Die dadurch entstehenden Kavitationen (Hohlraumbildungen) lösen die Ablagerungen an den Rohrwänden bei Fließgeschwindigkeiten von 10 m/s bis 15 m/s. An einem weiteren Hydranten wird das Spülwasser entnommen und in den Kanal geleitet. Bei den für die Gesundheit unbedenklichen Ablagerungen, die ins-

besondere bei älteren Gussleitungen auftreten können, handelt es sich um Eisen und Mangan. Während der Arbeiten kommt es zu Versorgungsunterbrechungen. Der zuständige Mitarbeiter Rainer Schell von den Gemeindewerken bittet um Verständnis, dass diese Arbeiten für das Lebensmittel Nummer 1 „Trinkwasser“ zur Sicherung der Wasserqualität durchgeführt werden. Fahrzeugbesitzer werden darauf hingewiesen, dass die Hydranten nicht zugeparkt werden dürfen. Hydranten sind nicht nur aufgrund von Reinigungsarbeiten freizuhalten, sondern dienen auch der Löschwasserentnahme der Feuerwehr im Brandfall. Die betroffenen Anwohner werden spätestens einen Tag vorher durch einen Informationszettel unterrichtet, so Schell abschließend.



Jahrgang 1940

Die angemeldeten Teilnehmer für den Ausflug treffen sich am Dienstag, 7. Mai pünktlich um 8.30 Uhr an der Turnhalle in der Binger Straße zur Tagesfahrt nach Andernach, zum Geysir Zentrum und nach Bendorf-Sayn in den Schmetterlingspark. Den Abschluss machen wir in Bingen-Büdesheim. Jetzt heißt es nur noch gute Laune und schönes Wetter mitzubringen.

„Winning Moves“

Budenheim. – „Winning Moves“ ist eine Entspannungsmethode, bei der Muskelanspannungen und Stresssymptome durch gezielte Bewegungen gelöst werden können.

Workshop am Samstag, 11. Mai, von 10 bis 14.30 Uhr in der Schule. Weitere Informationen und Anmeldung: vhs Budenheim, Rebecca Christmann, Telefon 06139/5436, E-Mail vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de, Sandra Schäfer, Telefon 06132/7877102 oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.

Dr. Rainer Holler

Rechtsanwalt
Spezialkanzlei für Bankrecht

Aktuell: Widerrufsjoker bei Autokredit/-leasing!

Das Wichtigste in Kürze:

- In vielen Autokreditverträgen ist die gesetzliche Widerrufsinformation falsch, so dass Autokäufer noch nach Jahren den Vertrag rückabwickeln können („Widerrufsjoker“).
- Nach dem Widerruf des Kreditvertrags wird auch der Kaufvertrag rückabgewickelt: Das Fahrzeug geht an die Bank zurück, diese muss Zinsen und Tilgungsleistungen erstatten.
- Haben Sie den Vertrag am 13. Juni 2014 oder danach abgeschlossen, lohnt sich das besonders. Sie müssen aufgrund einer Änderung des Gesetzes dann eventuell nichts für die Nutzung des Autos zahlen.
- In einem aktuellen Urteil des LG Tübingen (Az 3 O 137/18) haben die Richter mehrere schwerwiegende Mängel bei den Autokredit-Verträgen der Banken aus dem VW-Konzern festgestellt.



Weitere Auskünfte bei

Dr. Rainer Holler · Löwenhofstr. 5 · 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 603 37 27 · rh@bankrechtmainz.de
www.bankrechtmainz.de

Spargel Verkauf

direkt am Hof • täglich frisch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 16 - 19, Sa: 9 - 12 • 14 - 17, So: 9 - 11 Uhr

Bruderweg 8 • 55262 Heidesheim • Tel. 0173 6839874



www.appel-obst.de

mail@appel-obst.de

Jahrgang 1939

Wir treffen uns Donnerstag, 9. Mai um 17 Uhr, im Gasthaus „Zum goldenen Ritter“. Information zu Koblenzfahrt und Verschiedenes. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Jahrgang 1935/36

Am Mittwoch, 8. Mai, trifft sich der Jahrgang um 16 Uhr im Knuths Bistro & Restaurant in der Parkallee 11 in Budenheimer am Golfplatz.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Donnerstag, 9. Mai um 17 Uhr im Restaurant „Zur guten Quelle“ in Budenheim.

Kaffeeklatsch auf dem Platz der Generationen

Budenheim. – Am morgigen Freitag, 3. Mai, lädt die CDU Budenheim im Rahmen ihrer 2. WahlBar zum „Kaffeeklatsch“ auf den Platz der Generationen ein. Ab 15.30 Uhr steht die CDU-WahlBar gegenüber dem ASB-Seniorenzentrum bereit. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen (oder auch zwei) die CDU-Bewerberinnen und -Bewerber für den Gemeinderat kennen zu lernen.

Bereits bei der ersten WahlBar vor dem Rathaus konnte man fast 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. „Wir würden uns freuen, wenn wir viele weitere Budenheimerinnen und Budenheimer begrüßen dürfen. Sagen Sie uns, was Ihnen wichtig ist, was Ihnen fehlt, aber auch was gut läuft und aus ihrer Sicht bewahrt werden muss. Wir haben ein offenes Ohr und möchten mit Ihnen in entspannter Runde über ihre Anliegen sprechen. Der Tisch ist gedeckt, der Kaffee steht bereit, jetzt fehlen nur noch Sie als Budenheimer“, so die CDU in ihrer Einladung.

SPD-Forderungen zum ÖPNV

Budenheim. – „Die Pläne für den ÖPNV für den Kreis Mainz-Bingen sind weit gediehen, aber wo bleibt Budenheim?“, fragt man sich bei der SPD Budenheim.

Hier verlasse man sich darauf, dass der „Verbund“ mit der MVG weiter funktioniert. Auch die Budenheimer SPD wolle weiter an den direkten Bussen nach Mainz festhalten. Aber was nutzte den Budenheimern ein Bus, der am Golfplatz endet? Nach SPD-Meinung nichts, auch wenn der Ex-Bürgermeister dazu gesagt habe, es sei der Fuß in der Tür, die Linie müsse nur verlängert werden.

Zu dieser möglichen Verlängerung habe man sich Gedanken gemacht. Das Ziel der SPD laute, möglichst viele Budenheimer sollen von einer wohnungsnahen Haltestelle profitieren. Außerdem sollen auch Bürger an die Buslinie angebunden werden, die bisher weitab jeder Haltestelle wohnen.

Mit einer Verlängerung über Schwarzenbergweg, Eaubonner Straße, An den Erlen, Jahnstraße zur Waldsporthalle/Bürgerhaus würde dem entsprochen. Zurück dann über Lindenstraße, Waldstraße auf der vorgenannten Route. Eine solche Linienführung könne auch von großen Gelenkbussen gefahren werden. Und vor allem: Endlich hätten viele Bürger kürzere Wege zum Bus. Vor allem Personen mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Rollator-Fahrer aus den Neubaugebieten und dem „Eulenrech“ hätten es endlich leichter mit dem Bus nach Mainz zu kommen.

Ein anderes Ärgernis sei der Preis. Wie lange noch müssen die Bürger den „Budenheimzuschlag“ zahlen? Das dürfe nicht sein! Die SPD fordert deshalb, unverzüglich in Preishandlungen einzutreten, mit dem Ziel, Budenheim ähnlich wie Hochheim oder Zornheim zu behandeln, damit nur noch der übliche Preis für den Mainzer Stadtbusses fällig wird.

FDP will nachhaltige Entlastung Straßenausbaubeiträge in Budenheim abschaffen

Budenheim. – Die Kandidaten des FDP-Gemeindeverbandes Budenheim setzen sich dafür ein die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, um Budenheimerinnen und Budenheimer nachhaltig zu entlasten.

Der Bund der Steuerzahler Rheinland-Pfalz und Haus & Grund Rheinland-Pfalz hätten in einem gemeinsamen Positionspapier die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kritisch untersucht (siehe: www.steuerzahler-rheinland-pfalz.de). Die Kandidaten der FDP-Budenheim unter Führung von Ralph Rainer Steffens, Wolfgang Höptner und Roland Albert wollen die Abschaffung der Ausbaubeiträge in der nächsten Legislaturperiode im Budenheimer Gemeinderat durchsetzen.

Straßenausbaubeiträge werden von Grundstückseigentümern verlangt, wenn eine Straße erweitert oder grundlegend saniert wird. Die Gemeindeverwaltung bestimmt selbst, ob sie Straßenausbaubeiträge erheben will und falls ja, in welcher Form.

„Straßenausbaubeiträge sind ineffizient, ungerecht und beim Straßenerhalt sogar schädlich. Ebenfalls sorgen sie für Unfrieden und Rechtsstreitigkeiten zwischen den Kommunen und ihren Bürgern. Ein großer Teil der Einnahmen wird zur Finanzierung der Abgabebürokratie und der Rechtsstreitigkeiten zwischen Bürgern und Gemeinden verwendet.

Einmalige Straßenausbaubeiträge können den Betroffenen in Ein-

zelfällen mehrere 10.000 Euro kosten, die meistens innerhalb eines Monats fällig werden. Derart hohe Beträge können Grundeigentümer selten spontan aus dem eigenen Vermögen aufbringen. Die Aufnahme von neuen Schulden oder gar der erzwungene Immobilienverkauf können die Folgen sein“, so die FDP in einer Mitteilung.

Dr. Volker Wissing, Minister für Wirtschaft, Landwirtschaft und Verkehr in Rheinland-Pfalz, werde bei seinem Besuch am 14. Mai in Budenheim im Bürgerhaus ausführlich die Problematik der kommunalen Straßenausbaubeiträge erläutern. Alle interessierten Budenheimer und Budenheimerinnen sind eingeladen.

Platz 6 der Kreistagsliste

Andreas Weil ist Spitzenkandidat der CDU-Budenheim für den Kreistag

Budenheim. – Bei der Kommunalwahl am 26. Mai werden auch die neuen Mitglieder für den Kreistag Mainz-Bingen gewählt. Dabei geht der 1. Beigeordnete der Gemeinde Budenheim und CDU-Vorstandsmitglied, Andreas Weil, als Spitzenkandidat der CDU Budenheim auf Platz 6 der CDU-Kreistagsliste in die Wahl. Der frühere CDU-Gemeindeverbandsvorsitzende ist bereits seit längerer Zeit Mitglied im Kreisausschuss für Verkehr und Umwelt, zudem kooptiertes Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion. Hierbei behalte er auch immer die Interessen Budenheims im Blick und bringe diese in die Fraktion ein. Das soll sich fortsetzen.

Der 52-jährige erklärt zu seiner Bewerbung: „Zwischen Kreis und unserer Gemeinde Budenheim ist eine stabile Vernetzung zu sichern, damit alles, was sich um Budenheim herum bewegt, rechtzeitig und tatkräftig zum Wohle der Gemeinde Budenheim in die richtigen Bahnen gelenkt werden kann. Für die CDU und Weil gehe es darum, die Anforderungen Budenheims in den Fokus des Landkreises zu rücken, z.B. beim Thema „Zweite Anbindungsbrücke“.

„Mit Andreas Weil haben wir einen sehr erfahrenen Kommunalpoliti-

ker als Bewerber für den Kreistag. Er hat sich in den letzten Jahren in herausragender Art und Weise für Budenheim eingesetzt. Für unsere Gemeinde ist es wichtig eine starke Stimme im Kreistag zu haben“, erklärt der CDU-Gemeinde-

verbandsvorsitzende Kai Hoffmann. Hierbei sollten die Budenheimerinnen und Budenheimer unabhängig von der Parteizugehörigkeit votieren und die Interessen der Gemeinde im Blick haben.



Andreas Weil und Landrätin Dorothea Schäfer.

(Foto: CDU Budenheim)

Durch Krieg gewinnt man keinen Frieden!

 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Interkulturelles Vorlesen

Veranstaltung im evangelischen Kindergarten

Budenheim. – Am Donnerstag, den 11.04.2019, fand im evangelischen Kindergarten das jährliche interkulturelle Vorlesefest statt. Liebevoll zubereitet von den Eltern entstand ein Frühstücksbuffet mit Leckereien aus den verschiedensten Ländern. So z.B. türkisch, rumänisch, marokkanisch, bosnisch, italienisch, afghanisch, arabisch, amerikanisch, deutsch u.v.m.

Nach dem reichhaltigen Frühstück fanden sich alle Kinder und Erzieher in der Mehrzweckhalle ein. Dort wurde das Buch: Das kleine Gelb und das kleine Blau in türkisch, bosnisch, rumänisch,

englisch, italienisch und deutsch für alle Kinder vorgelesen. Die Kinder verfolgten interessiert den unterschiedlichen Stimmklang und nahmen das Stimmvolumen der verschiedenen Sprachen wahr.

Dem Text folgen konnten die Kinder durch Illustrationen des Buches auf großen Blättern.

Beendet wurde die Aktion mit dem Lied „Bruder Jacob“, mehrsprachig von Kindern, Erziehern und Mamas gesungen. Die Kinder bedankten sich mit einem Blümchen bei den Müttern, die vorgelesen haben.



(Fotos: Marion Junghans)



Zur Kommunalwahl am 26.5. verhindert? Schon heute per Briefwahl wählen!

Kommunalwahl
26. Mai 2019
in Budenheim

Gemeinsam STARK FÜR Budenheim – Ihre Budenheimer

CDU



Das Restaurant am Sportheim in der Binger Straße „Zur Guten Quelle 2“ hat pünktlich zur Saison die neue Sommerterrasse eröffnet. Diese wurde in den letzten Wochen komplett neu angelegt. Die Sonnenschirme wichen einem festen Dach, welches für ein Großteil der Plätze Schatten spendet. Insgesamt stehen draußen nun bis zu 100 Plätze für die Gäste zur Verfügung.

(Foto: Zübeyir Karaaslan)

Heimat-Zeitung Budenheim Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Parteien zur Wahl Podiumsdiskussion im Bürgerhaus

Budenheim. – Am Donnerstag, 9. Mai, findet um 19.30 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aller an der am 26. Mai stattfindenden Kommunalwahl in Budenheim teilnehmenden Parteien statt. Moderiert und geleitet wird die Diskussion von ZDF-Heute-Journal-Redakteurin Ulrike Rödle.

Die von den Parteien gemeinschaftlich organisierte Veranstaltung soll den Budenheimer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich im Vergleich ein umfassendes Bild über die Wahlprogramme, Ansichten und Ideen der Parteien zu machen. Dabei werden neben jeweils einem von den Parteien vorgeschlagenen Thema, weitere Themen durch die Moderatorin und die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer diskutiert. Ziel soll es sein, dass sich zum Abschluss des Abends ein umfassendes Bild über die Programme der Parteien ergibt und diese auch die Möglichkeit haben auf Rückfragen der Wählerinnen und

Wähler einzugehen und einzuordnen.

Für die SPD Budenheim werden der Parteivorsitzende Andreas Koch sowie der Fraktionsvorsitzende Winfried Klein teilnehmen. Die CDU nominiert Fraktionsmitglied Andreas Weil und ebenfalls ihren Parteivorsitzenden, Kai Hoffmann. Bündnis 90/Die Grünen nehmen mit ihren Spitzenkandidaten Magda Dewes und Klaus Neuhaus teil. Die FDP Budenheim wird von ihrem Parteivorsitzenden Ralph Rainer Stefens vertreten.

Da man auch allen potenziellen Briefwählerinnen und -wählern die Möglichkeit geben wollte, sich im Vorfeld ein Bild von den Parteien zu machen, hat man den Termin bewusst schon zweieinhalb Wochen vor die Wahl gelegt und nicht unmittelbar in die Wahlwoche.

Die Parteivorsitzenden aller Parteien würden sich freuen, viele Budenheimerinnen und Budenheimer an diesem Abend im Bürgerhaus begrüßen zu können.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 05.05.2019

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann) Musikalische Gestaltung: Alma Gitarrenduo

Dienstag, 07.05.2019

17.00 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 – 20.00 Uhr Teenkreis

Mittwoch, 08.05.2019

19.45 – 20.45 Uhr Kleine Kantorei Chorprobe

Donnerstag, 09.05.2019

17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

Büro-Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

15:00 Uhr Taufe von Marlon Schlaf
18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 05.05.2019

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Montag, 06.05.2019

15:00 Uhr Maiandacht kfd-Frauen und Seniorennachmittag

Beginn in der Marienkapelle!

Mittwoch, 08.05.2019

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr Heilige Messe

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Achtung!! Die Maiandacht der kfd-Frauen wurde von Donnerstag, 2.5., 17:00 Uhr, auf Montag, 6.5.2019, gemeinsam auf den Seniorennachmittag, gelegt!! **Beginn ist um 15:00 Uhr** in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus und freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

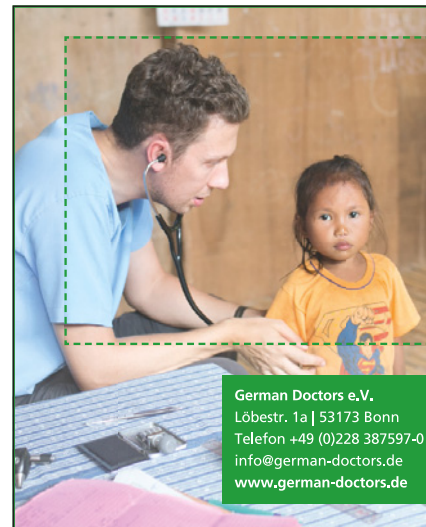
Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 03.05.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 04.05.2019

11:00 Uhr Taufe von Antonia Schröder



Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“

Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN
DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC
GENODEF1E1K1



Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muß.

Ein Bürgerentscheid wäre sinnvoller

Unser Leser Peter Axt bezieht sich mit seinem Leserbrief auf den Artikel „Abschaffung der Straßenausbaubeiträge“ in der Heimat-Zeitung vom 25. April.

Die CDU verspricht die komplette Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Diese beteiligt die Haus- und Grundstücksbesitzer zur Zeit direkt, mit relativ hohen Beträgen, an den Straßenbau-Investitionen vor ihrer Haustür. Die SPD verweist zurecht auf den begrenzten rechtlichen Spielraum auf kommunaler Ebene, diese Beiträge im Alleingang abzuschaffen.

Interessanterweise wurde im Rahmen des letzten Landes-Parteitags der Grünen die Empfehlung formuliert, „wiederkehrende Beiträge für alle Bewohner eines Ortes einzuführen, als hohe Beträge nur für die Anlieger“, um die kommunale Selbstverwaltung zu erhalten. Dies bedeutet die Sozialisierung der Straßenausbaubeiträge für einzelne Investitionsprojekte zum Erhalt bzw. Ausbau der Straßen-Infrastruktur.

Das Problem, das die CDU mit der kompletten Abschaffung offenbar lösen will, liegt in der Vermeidung von finanziellen Härten für Hausbesitzer, die an sanierungsbedürftigen Straßen wohnen bzw. hier ihre Immobilien vermieten. Hierzu gehört auch die Budenheimer Wohnbau, die ebenfalls von der Abschaffung profitieren dürfte. Zudem möchte man gerne Landesmittel einer SPD-geführten Landesregierung in Anspruch nehmen, um den Investitions-haushalt der Gemeinde zu schonen.

Das Vorhaben ist wie die SPD richtig schreibt „waghalsig“. Allerdings nicht nur aus juristischer, sondern auch aus sozia-

ler Sicht: Zunächst ist nicht klar in welcher Höhe die Grundsteuer für alle Immobilienbesitzer steigen wird, die die Gemeinde definitiv – aufgrund der neuen gesetzlich Vorgaben – erhöhen muss.

Des Weiteren muss abgeschätzt werden, ob Anlieger an sanierungsbedürftigen Straßen (und hiervon gibt es in Budenheim eine Menge) einen massiven Vorteil gegenüber den Bürgern haben, die an neu gebauten Straßen wohnen und hierfür erst kürzlich ordentlich Erschließungskosten zahlen durften. Diese müssen zwar für Jahrzehnte keine Straßenausbaubeiträge fürchten, zahlen aber ordentlich Grundsteuer und gegebenenfalls wiederkehrende zusätzliche Beiträge.

Hierzu sollte die CDU – auf Basis des vorhandenen Investitionsplans (?) zunächst eine Analyse vorlegen, die Annahmen, Absichten und Konsequenzen ihrer Forderung für alle Bürger (inkl. Mieter) nachvollziehbar darstellt. Die im Wahlprogramm der CDU formulierte Aussage ist, gemessen an der Komplexität des Themas, nicht fundiert. Sollte es bei dieser pauschalen Aussage bleiben, muss man der CDU unterstellen, Politik für die Bewohner der älteren Ortsteile und der Baugebiete der sechziger Jahre zu machen, da sich hier die meisten sanierungsbedürftigen Straßen befinden.

Auf den Vorschlag der SPD, alle Aspekte im Gemeinderat besonnen zu diskutieren, würde ich – aufgrund der Dominanz älterer Immobilienbesitzer in diesem Gremium – nicht bauen. Sinnvoller erscheint mir ein Bürgerentscheid, der klar verdeutlicht, wer hier welche Interessen hat.

Tolles Blütenfest – tolles Königshaus

Unser Leser Tim Froschmeier besuchte am vergangenen Samstag erstmals das Budenheimer Blütenfest und wurde positiv überrascht.

Am vergangenen Samstag hatte ich erstmals die Gelegenheit am Blütenfestabend der Gemeinde Budenheim teilzunehmen. Im Vorfeld hatte ich dazu bereits viel gelesen, leider auch negativ und herabwürdigend gegenüber dem Blütenkönigshaus.

Und was soll ich sagen? Ich wurde mehr als positiv überrascht. Die Organisatoren hatten ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm gestaltet. Die Auftritte der „Musical Factory“ waren für alle Generationen ansprechend, die Moderationen des alten Blütenkönigshauses zeigte die „Reife“ der jungen Frauen und was dieses eine Jahr der Blütenkönigin und ihren -Prinzessinnen bringt. Unverzichtbare Erfahrungen, der Austausch mit unseren Partnergemeinden, viele neue Orte, Freundschaften und Bekanntschaften. Alles was Anna Lena, Josefine, Katrin und Liliana schilderten, machte deutlich: Es lohnt sich für diese Tradition zu kämpfen. Deshalb gilt es auch

dem Bürgermeister Stephan Hinz und dem Betreuerpaar Kerstin und Ralf Welsch für ihren Einsatz zu danken.

Der Blütenfestabend war der Beleg dafür, dass es richtig ist, sich für Traditionen einzusetzen. Alle neuen Bewerberinnen machten deutlich, dass es sie mit Stolz erfüllt, dass sie als Blütenkönigshaus unsere Gemeinde in Wiesmoor, Eaubonne oder sei es nur in Heidesheim zu repräsentieren. Und wir sollten stolz auf so viel Engagement sein. Dass es junge Frauen gibt, die sich für unsere Gemeinde einsetzen, die sich hier wohlfühlen und das auch noch nach außen deutlich machen. Die selbst gezeigt haben, was sie bereits in unserer Gemeinde machen, wo sie aktiv sind.

Das Blütenkönigshaus hat auch eine Vorbildfunktion, für uns alle. Wir wollen junge Menschen, die sich engagieren. Hier haben wir sie. Also sollten wir alle sie bestmöglich unterstützen und stolz auf ihr Handeln sein.

Fehlt nur noch, dass künftig die Waldsporthalle ausverkauft ist: Das hätten sich das alte und folgende Königshaus, ihr Betreuerpaar und die Organisatoren verdient.

Jahrgang 1954/55

Jahrgangsstammtisch ist am Freitag, den 03.05.2019, um 18.30 Uhr im „Wanderheim“ in Mainz-Gonsenheim, Kapellenstraße.

Sport



Wegen „Talentlosigkeit“ einst fast vom Handball abgemeldet Vor seinem letzten Spiel blickt SFB-Kapitän Philipp Becker zurück auf seine Laufbahn

Budenheim. – Mit Philipp Becker beendet am kommenden Samstagabend das Aushängeschild des Budenheimer Handballs mit gerade einmal 29 Jahren seine Sportlerkarriere – das mehrfach operierte linke Knie hält den Belastungen nicht mehr stand. Ab 18 Uhr wird „Pibbo“ im Saison-Abschlusspiel gegen Friesenheim II zum letzten Mal als aktiver Spieler in der Budenheimer Waldsporthalle sein Trikot mit der 49 tragen. Im Interview spricht er über verheerende Diagnosen, wie er zu seiner Rückennummer kam, warum in seinem Elternhaus beim Essen bisweilen nicht über Handball gesprochen werden durfte, seine späte Zündung, Trainingseinheiten mit Nationalspieler Steffen Weinhold und eine legendäre Rückfahrt im Mannschaftsbus.

Heimat-Zeitung: Was fühlst Du, wenn Du an Dein bevorstehendes Abschiedsspiel denkst?

Philipp Becker: Pure Freude! Ich freue mich wahnsinnig darauf, noch einmal das Trikot mit der 49 überzuziehen, mit den Jungs auf der Platte zu stehen und vor hoffentlich vielen Zuschauern in der Waldsporthalle los zu legen. Aber es ist natürlich auch ein bisschen Wehmut mit dabei, das kann ich nicht leugnen.

Heimat-Zeitung: Wann ist Dir

klar geworden, dass nach dieser Saison Schluss sein wird?

Philipp Becker: Nach der letzten MRT-Untersuchung meines linken Knies Ende Januar. Die Ergebnisse waren so katastrophal, dass es schwerwiegende und irreparable gesundheitliche Folgen hätte, wenn ich weiterhin mit der Intensität wie bislang Handball spielen würde.

Heimat-Zeitung: Welche Folgen konkret?

Philipp Becker: Wenn ich weitermachen würde wie bisher, müsste ich mich in den nächsten Jahren ernsthaft mit dem Gedanken an ein künstliches Knie anfreunden, was in meinem Alter eine mittelschwere Katastrophe wäre. Es ist kaum noch gesunder Knorpel im Knie vorhanden, und die Belastung in Training und Wettkampf ist einfach zu hoch.

Heimat-Zeitung: Du sagst: „Wenn ich so weitermachen würde wie bisher ...“ – behältst Du Dir damit ein Hintertürchen offen, Deine Sportlerkarriere etwa in der Zwoten oder Dritten mit etwas weniger Intensität doch noch fortzusetzen?

Philipp Becker: Leider ist das keine wirkliche Option. Anfang des kommenden Jahres folgt eine weitere OP, um den Knorpel eini-

germaßen auf Vordermann zu bringen. Danach werde ich mein Knie keinem Risiko mehr aussetzen.

Heimat-Zeitung: Klingt vernünftig. Dein bislang letzter Auftritt war – etwas überraschend – gegen den TV Hochdorf, bei dem Du entscheidend zum Punktgewinn gegen den möglichen Drittliga-Wiederaufsteiger beigetragen hast.

Philipp Becker: Ja eigentlich war das so nicht geplant: Durch die frühe Rote Karte von Lukas Scheer hat sich es dann so ergeben. Es war nochmal der Hammer, vor solch einer Kulisse so ein sportlich geiles Spiel zu spielen. Und ich bin sehr froh, einen Teil dazu beitragen zu haben, dass wir einen Punkt gewinnen konnten.

Heimat-Zeitung: Wie ging es Dir und Deinem Knie nach dem Spiel?

Philipp Becker: Mein Knie war danach zwei Wochen lang sehr dick und geschwollen. Ich habe jetzt, einen Monat später, noch Probleme, Treppen hoch und runter zu laufen. Das verdeutlicht einfach, dass es die richtige Entscheidung ist, im Sommer die Segel zu streichen.

Heimat-Zeitung: Wann haben Deine Knieprobleme eigentlich angefangen?

Philipp Becker: Ich hatte meine erste Verletzung an dem Knie 2013 in Groß-Umstadt mit einem Innenbandriss. Der verheilte relativ gut. Im Rückspiel mit den Sportfreunden in Illtal 2017 hatte ich nach einer 1:1-Situation einen stechenden Schmerz im Knie und konnte nicht mehr laufen. Die anschließende MRT-Untersuchung ergab, dass sich ein Stück vom Oberschenkelknochen gelöst und in den Knorpel gebohrt hat. Das wurde dann in zwei OPs behoben: Erst wurde gesunder Knorpel entnommen und gezüchtet, dann wurde das Knochenstück entfernt und der gezüchtete Knorpel wieder eingesetzt. Das verlief soweit auch alles einwandfrei, allerdings hat sich der Rest des Knorpels in den vergangenen beiden Jahren rasant verabschiedet. In der angesprochenen kommenden OP soll



Das bekannteste Gesicht des Budenheimer Handballs, „Pibbo“ Becker, beendet am Samstag seine Sportlerkarriere. (Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

das Ganze jetzt wiederholt werden, sodass ich anschließend den Alltag mit „normalem Sport“ wie Gehen oder Radfahren bewältigen kann.

Heimat-Zeitung: Das heißt, der Zustand Deines Knies hat sich so rasant verschlechtert, dass Du kaum Zeit hattest, Dich mental auf Dein Karriereende vorzubereiten.

Philipp Becker: Das stimmt – noch in dieser Saison lief es nach der Vorbereitung zunächst richtig gut: Ich konnte ohne Schmerzen trainieren und spielen und war guter Dinge, meine Handball-Laufbahn nach dieser Spielzeit noch ein weiteres Jahr fortsetzen zu können. Doch dann kamen Ende des Jahres die Schmerzen zurück, und die verheerende Diagnose nach der MRT-Kontrolle war ein Schock für mich. Mittlerweile habe ich mich einigermaßen damit abgefunden und versuche jetzt, der Mannschaft auf anderen Wegen zu helfen.

Heimat-Zeitung: Du hattest schon vor einigen Wochen in der Presse angekündigt, dass Du in anderer Funktion bei den Sportfreunden Budenheim weitermachen wirst. Ist das inzwischen konkreter geworden?



Als A-Jugendlicher stand Philipp Becker in der Saison 2007/2008 erstmals im erweiterten Kader der ersten Mannschaft. Hier trägt er eher zufällig die Nummer 11. (Archivfoto: Sportfreunde Budenheim)



2012 wechselte Philipp Becker von der SG Saulheim in die dritte Liga nach Hessen.
(Archivfoto: TV Groß-Umstadt)

Philipp Becker: Ja genau, ich will und werde definitiv bei der Mannschaft bleiben. In welcher Art und Weise, das wollen Trainer Volker Schuster und ich in den nächsten Tagen zusammen definieren.

Heimat-Zeitung: Lass uns vor Deinem Abschied zurückblicken, wie alles begann. Wann bist Du das erste Mal mit dem Handball in Berührung gekommen?

Philipp Becker: Das war im Alter von vier oder fünf Jahren, wenn ich mich richtig erinnere, damals beim Minitraining bei Hanne Bühring. Dass mein Vater damals ebenfalls bei den Sportfreunden spielte, hat sicherlich eine Rolle gespielt, dass ich das auch mal probieren wollte.

Heimat-Zeitung: Wann hast Du entdeckt, dass Du außergewöhnlich viel Talent hast?

Philipp Becker: Puh, das kam relativ spät. Noch in der D-Jugend – ich muss etwa 12 Jahre alt gewesen sein – hat mein Vater ernsthaft mit dem Gedanken gespielt, mich wegen vermeintlicher Talentlosigkeit wieder vom Handball abzumelden.

Heimat-Zeitung: Ernsthaft jetzt?

Philipp Becker: Ja wirklich – er hat mir ein paar Jahre später Video-Mitschnitte aus dieser Zeit gezeigt, und ich muss sagen, dass ich dasselbe gedacht hätte wie er: „Das hat keinen Zweck mit dem Jungen!“ Mein D-Jugend-Ich hatte null Interesse an dem Spiel und hat sich stattdessen mehr in der Gegend umgeschaut und sich mit Nebensächlichkeiten beschäftigt. Das änderte sich kurz darauf aber doch ziemlich rapide und ich entwickelte einen guten Draht zu dem Sport.

Heimat-Zeitung: Ein Spätzün-

der, das hätte ich nicht gedacht (lacht)! Gab es eine Initialzündung bei Dir – ein besonderes Ereignis etwa, durch das Du den Hebel umgelegt hast?

Philipp Becker: Spätzünder trifft es ganz gut! Tatsache ist, dass sich im zweiten Jahr der C-Jugend dann herauskristallisiert hat, dass ich wohl doch ein bisschen Talent mitbekommen habe, denn da durfte ich in der B-Jugend mitspielen. Aber DEN einen Aha-Effekt gab es nicht. Mein damaliger Trainer, Michael „Maggi“ Markart, hatte erheblichen Anteil an meiner Entwicklung, gerade was Dinge wie Disziplin und Pünktlichkeit betrifft – und die für meine spätere Laufbahn elementar wichtige Einstellung, alles dem Handball unterzuordnen.

Heimat-Zeitung: Hattest Du weitere Förderer in der Jugend?

Philipp Becker: Auch Icke (Dirk Rochow), der damals die A-Jugend trainierte, hatte sicherlich Anteil an meiner Entwicklung. Und dann sind da natürlich meine Eltern, ohne deren Unterstützung das alles nicht möglich gewesen wäre. Ich weiß nicht, wie viele Kilometer mein Vater mich schon durch die Weltgeschichte zu irgendwelchen Spielen gefahren hat.

Heimat-Zeitung: Als Dein Vater damals mit dem Gedanken spielte, Dich von Handball abzumelden – war das der Punkt, an dem Du gedacht hast: „Dem zeig‘ ich’s jetzt!“?

Philipp Becker: (Lacht) Ja, das könnte man meinen, aber zu dem Zeitpunkt hatte ich von diesen Gedankenspielen meines Vaters keine Ahnung – das hat er mir erst Jahre später anvertraut. Mein Vater und ich haben schon eine sehr, sehr enge Bindung durch den

Handball bekommen: Jedes Spiel, jede Aktion wurde da im Nachgang analysiert, was auch sehr oft zu einem schiefen Haussegen geführt hat: Zwischenzeitlich musste meine Mutter meinem Vater und mir sogar Handball-Gesprächsverbote am Esstisch erteilen. Es war schon sehr intensiv, wie der Handball unser Leben bestimmt hat und noch immer bestimmt.

Heimat-Zeitung: Welche Erinnerung hast Du an Deine Premiere in der ERSTEN der Sportfreunde?

Philipp Becker: Das kann ich Dir sehr genau wiedergeben: Es war ein Auswärtsspiel bei der HG Saarlouis. Röpi (Andreas von Römer) hatte sich damals im Training in der Woche vorher verletzt, und ich habe dann dort meine ersten Spielminuten bekommen. Das Spiel haben wir gnadenlos verloren, ich meine mit mehr als 20 Toren Differenz.

Heimat-Zeitung: Wie alt warst Du da – noch in der A-Jugend?

Philipp Becker: Ja genau, im zweiten Jahr A-Jugend. Wie viele andere aus meinem Team hatte ich zuvor schon in der ZWOTEN gespielt und parallel bei der ERS-TEN mittrainiert. So kam ich in den Genuss, mir bei meinem Debüt in der Herren I gleich eine schöne Klatsche abzuholen.

Heimat-Zeitung: Wo wir gerade bei Negativerlebnissen sind – welche Niederlagen sind die in besonderer Erinnerung geblieben?

Philipp Becker: Also ergebnistechnisch waren da einige, nennen wir sie ‚lehrreiche Spiele‘ dabei. In den zwei Jahren Regionalliga haben wir oft auf die Mütze bekommen, vor allem in Saarlouis, Umstadt oder in Gensungen/Felsberg. Besonders weh getan hat das Spiel mit Saulheim gegen Friesenheim, in dem wir in der Saison 2010/2011 die schon sicher geglaubte Meisterschaft in der Oberliga noch verzockt haben. Auch sehr schmerzhaft war die Saison zuvor, als ich mit Budenheim das entscheidende Spiel um den Abstieg aus der Regionalliga verloren habe.

Heimat-Zeitung: Ok, Schluss jetzt mit den frustrierenden Seiten unseres Sports! Was waren die Höhepunkte Deiner Handballkarriere?

Philipp Becker: Das war zunächst einmal die Chance, mit dem TV Groß-Umstadt zwei Jahre in der dritten Liga zu spielen. Dann die Phase, als ich beim TV

Großwallstadt, damals noch Erste Bundesliga, mit Spielern wie Steffen Weinhold und Mattias Andersson trainieren durfte – das war schon eine coole Erfahrung. Als Spieler aus Budenheim mit den Sportfreunden in der Regionalliga zu spielen, war auch sehr, sehr geil. Herausragend war, dass wir dort zweimal die Klasse halten konnten.

Heimat-Zeitung: Erzähl mal, wie waren der deutsche Nationalspieler Steffen Weinhold und der schwedische Nationalkeeper Mattias Andersson als Teamkameraden?

Philipp Becker: Naja, sie als Teamkameraden zu bezeichnen, geht vielleicht etwas zu weit. Ich hatte als Anfang 20-Jähriger über ein paar Kontakte die Möglichkeit, hier und da mal im Training beim TV Großwallstadt mitzumachen und habe dieses Angebot natürlich sehr gerne genutzt. Mattias im Tor war schon sehr deprimierend: Ich glaube, ich habe kein einziges Tor geworfen – und die Hälfte meiner Würfe hat er gefangen. Das war schon eine harte Erfahrung.

Heimat-Zeitung: Glaubst Du, er würde Deine Bälle heute immer noch fangen?

Philipp Becker: Oh ja, das glaube ich allerdings (lacht).

Heimat-Zeitung: Einen Klassenerhalt in der Regionalliga mit den Sportfreunden hast Du im letzten Saisonspiel auswärts in Hermsdorf gefeiert. Die Rückfahrt im Mannschaftsbus gilt bis heute als legendär.

Philipp Becker: Diese Heimfahrt war ein ganz großer Höhepunkt! An das Spiel selbst kann ich mich nicht mehr so richtig erinnern,



Abschied als Sportler, aber nicht als Sportfreund: Pibbo bleibt in neuer Funktion Teil der Herren I. (Foto: SFB / Ingo Fischer)

aber die Feier danach war in der Tat der Wahnsinn! Damals waren Arne Kokot, Armin Henke, Volker Schuster, Tobi Hahn, Röpi, Chris Roll, Sme (Michael Smedla), Luke, und und und im Team. Die Rückfahrt war sehr, sehr lang und sehr feucht-fröhlich – einfach sensationell. Wir hatten kanisterweise Cocktails vorbereitet, da war schon einiges geboten ...

Heimat-Zeitung: Alle Straftaten sind inzwischen verjährt, Du darfst Details preisgeben!

Philipp Becker: (lacht) Ja, es gab da diverse sozialkritische Aktionen, die ich leider auf keinen Fall schwarz auf weiß irgendwo lesen möchte, da fühle ich mich dem Ehrengesetz verpflichtet: „Was in der Mannschaft passiert, bleibt in der Mannschaft“. Aber ich denke, bei acht, neun Stunden Rückfahrt mit reichlich Alkohol sollte sich jeder Handballer vorstellen können, was da abging.

Heimat-Zeitung: Du brauchst ja keine Namen zu nennen.

Philipp Becker: Also gut, es gab diverse Getränke, die den Weg wieder rausgefunden haben und auf unterschiedlichen Textilien gelandet sind: auf Sitzen, Taschen und fremden Körperteilen. Nach einem Disput über eine zu laute Musikbox gab es auch eine kleine verbale Auseinandersetzung... Ich denke, damit sollten sich alle Beteiligten mit einem Lachen auf dem Gesicht wiederfinden.

Heimat-Zeitung: Jeder, der sich für Handball in der Region interessiert, kennt Dich mit der Rückennummer 49 – doch die hast Du nicht immer getragen. Wie kam es dazu, und was bedeutet Dir diese Nummer?

Philipp Becker: In der Jugend hatte ich die 9, doch als ich zu den Herren kam, war diese bereits von Volker Schuster belegt. Also habe ich die 4 genommen. Als ich später nach Saulheim gewechselt bin, waren beide Nummern schon vergeben, also habe ich die beiden Ziffern kombiniert. In Groß-Umstadt und nach meiner Rückkehr zu den Sportfreunden habe ich an dieser Nummer festgehalten. Nun trage ich sie seit fast zehn Jahren habe viele Erinnerungen mit ihr. Meine Schwester Elena läuft ja ebenfalls mit der 49 auf, sodass sie der Waldsporthalle nicht verloren gehen wird.

Heimat-Zeitung: Rein sportlich gesehen waren Deine beiden Spielzeiten in der Drittligamannschaft beim TV Groß-Umstadt die wohl intensivste Zeit Deiner Handballlaufbahn.

Wie hast Du diese erlebt?

Philipp Becker: Ja, das stimmt, allein die Fahrt: Eine Stunde hin, anderthalb bis zwei Stunden Training und wieder eine Stunde zurück – und das vier bis fünfmal die Woche, das war schon sehr zeitintensiv. Dann die Spiele erst in der Südstaffel, mit Fahrten bis nach Konstanz. Und im zweiten Jahr in der Oststaffel mit Fahrten nach Dresden, da ging schon einiges an Zeit flöten. Aber es war einfach eine geile Zeit mit geilen Leuten, und ich würde jede Minute wieder investieren. Sportlich konnte ich mich dort vor allem in der Abwehr neben Olli Schulz sehr, sehr gut weiterentwickeln und viel lernen.

Heimat-Zeitung: Seit Deiner Rückkehr zu den Sportfreunden aus Groß-Umstadt im Jahr 2014 bist Du DAS Gesicht des Budenheimer Handballs – hast Du eine Erklärung für Deine Popularität?

Philipp Becker: Tja, das ist eine sehr gute Frage, so richtig habe ich da keine Antwort drauf. Ich denke, das hat viele Gründe: Ich bin in Budenheim aufgewachsen habe dort lange, lange Handball gespielt. Mich kennen in Budenheim sehr viele Leute. Zudem habe ich höherklassig gespielt und bin zusammen mit Lukas Scheer nach zwei Jahren Saulheim und zwei Jahren Umstadt wieder zurück zu meinem Heimatverein gekommen, was damals eine große Resonanz erzeugt hatte. Nach meiner Rückkehr wurde ich direkt Kapitän der Mannschaft, das hat auch immer Symbolcharakter. Vermutlich haben all diesen Faktoren zusammen dazu geführt.

Heimat-Zeitung: Du hast bereits erzählt, wie sehr Dich der Handball mit Deinem Vater verbindet – doch er verbindet Dich auch mit vielen anderen Menschen. Was bedeutet der Handball für Dein soziales Leben?

Philipp Becker: Mein komplettes soziales Umfeld gründet mehr oder weniger auf dem Handball: Meine besten Freunde kommen alle aus dem Handballbereich – wirklich alle! Gegen meine heutige Freundin habe ich schon in der E-Jugend gespielt, und später standen wir mit der Schulmannschaft zusammen auf der Platte. Daraus hat sich weit mehr als eine tiefe Freundschaft entwickelt, aus der dann letztes Jahr auch unser kleiner Sohn Theo entstanden ist. Ohne den Handball würde mein aktuelles soziales Umfeld völlig anders aussehen. Ich bin

froh, dass es ist, wie es ist.

Heimat-Zeitung: Auch nach Deinem Karriereende werden Mitglieder der Familie Becker/Ketelaer in der Waldsporthalle auf der Platte stehen. Wünschst Du Dir, dass Theo irgendwann in Deine Fußstapfen tritt?

Philipp Becker: Ja stimmt, meine Schwester Elena und Karim halten für unsere Familie weiter die Flagge hoch. Ich würde mir wünschen, dass Theo eine Mannschaftssportart betreibt, denn das ist einfach das Geilste: Mit den Jungs nach einem Spiel zusammen Siege zu feiern oder Niederlagen zusammen zu verarbeiten. Natürlich fände ich es super, wenn er auch den Weg zum Handball fände, zumal viele meiner früheren Mannschaftskameraden auch Kinder in ähnlichem Alter haben und man sich dann die Spiele mehr oder weniger entspannt mit einem Bierchen zusammen anschauen könnte. Aber wenn er in einer anderen Sportart mehr Erfüllung finden sollte, dann bekäme er auch dafür von mir Tausend Prozent Unterstützung.

Heimat-Zeitung: Was meinst Du, wie die Sportfreunde den nun anstehenden Umbruch bewerkstelligen werden – ist der Angriff auf die dritte Liga jetzt erst einmal verschoben?

Philipp Becker: Das ist eine sehr, sehr spannende Frage. Ich denke, das Team muss seine Erwartungen zunächst etwas runterschrauben, was nicht heißen soll, dass die ERSTE jetzt den Oberliga-Klassenerhalt als Ziel ausrufen muss. Aber neben meinem Abgang werden auch die Personalien Lukas Scheer, Benni Kröhle und Chris Goetzien sowohl menschlich als auch sportlich Lücken hinterlassen, die erst einmal durch die verbleibenden und neuen Spieler geschlossen werden müssen. So etwas braucht Zeit und Ruhe. Man würde den Jungs keinen Gefallen tun, wenn von außen oder auch von ihnen selbst direkt wieder der erste Platz als Saisonziel ausgerufen würde.

Heimat-Zeitung: Was hältst Du für realistisch?

Philipp Becker: Wir bekommen mit Lukas Klimavicius, Finn Engelman und Paul Baum gute, junge Spieler hinzu, zudem ist der erfahrene Allrounder Marcel Jamin bereits zu uns gestoßen. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir mit Nagel, Blezinger, Knieps, Riegerink, Kosel, Ketelear, Diehl, Dübal, Jodi (Johannes) Sturm, Gräber, Lang und Teschner auch wei-

terhin über eine außergewöhnlich gut besetzte Oberligamannschaft verfügen, und als weitere junge Spieler werden Tobi Weyrich und Jannis Werner ihre gute Entwicklung fortsetzen. Aus diesen Spielern wird Volker wieder eine geile Truppe formen. Daher sollte der Anspruch vorhanden sein, in der kommenden Spielzeit im oberen Drittel zu landen.

Das Interview führte Ingo Fischer.

Neben Philipp Becker bestreiten auch **Lukas Scheer, Christopher Goetzien, Benjamin Kröhle und Benjamin Glindemann** am Samstag ihr letztes Spiel im SFB-Trikot. Die Sportfreunde freuen sich zur feierlichen Verabschiedung über viele Zuschauer in der Budenheimer Waldsporthalle.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

FV Budenheim – SV Bretzenheim 12

Das für vergangenen Sonntag angesetzte Spiel zwischen dem FVB (Tabellenzweiter) und dem Vierter SV Bretzenheim 12 wurde am Samstag aus Spielermangel von Bretzenheim abgesetzt. Einer Spielverlegung stimmte der FVB in diesem Fall nicht zu, da es in der letzten Saison einige Unklarheiten und fehlende Unterstützung durch die sportliche Leitung von Bretzenheim gab, in einem Entscheidungsspiel um die Aufstiegsrelegation. Weiterhin wäre der FVB wie Bretzenheim nur mit einem geschwächten Kader aufgelaufen und so sind dies für den FVB leicht errungene Punkte im Titelkampf. Über den Ausgang des Topspiels gegen den Tabellenführer SV Gau-Algesheim kann erst in der nächsten Woche berichtet werden. Diese Spiel wurde am 1. Mai ausgetragen.

Vorschau: Nächstes Heimspiel für den FVB ist am 5. Mai um 15 Uhr auf dem Waldsportplatz gegen die TSG Schwabenheim. Das Vorrundenspiel hatte man mit 1:6 klar für sich entschieden. Ebenfalls am Sonntag spielt die 2. Mannschaft. Spielbeginn ist um 12.30 Uhr und man trifft auf die SG Bingerbrück/Weiler III.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn

– Flurbereinigungsbehörde –
 Berner Straße 11

65552 Limburg a. d. Lahn

Tel. 06431 9105 – 0

Fax 0611 327605600

E-Mail:

info.afb-limburg@hvbh.hessen.de

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn für folgende Geltungsbereiche: Stadt Oestrich-Winkel und Gemeinde Budenheim

Flurbereinigungsverfahren nach § 1 FlurbG

Eltville-Erbach Ortslage, F 1430 Schlussfeststellung

Das Flurbereinigungsverfahren Eltville-Erbach Ortslage, Rheingau-Taunus-Kreis wird gemäß § 149 (1) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) in der jeweils geltenden Fassung, mit der Feststellung abgeschlossen, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist und den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung gemäß § 149 FlurbG und der Zustellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet.

Die Teilnehmergemeinschaft besteht weiter bis zum Abschluss der Flurbereinigung Eltville-Erbach, Az. F 978.

Begründung

Die Voraussetzungen für die Schlussfeststellung nach § 149 FlurbG liegen vor.

Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Insbesondere sind alle Anträge, Widersprüche und Klagen der Beteiligten erledigt.

Die Unterlagen für die Berichtigung des Grundbuches und die Daten zur Berichtigung des amtlichen Liegenschaftskatasters wurden den zuständigen Stellen übersandt.

Die Kasse der Teilnehmergemeinschaft wurde ordnungsgemäß abge-

schlossen. Der verbleibende Restkas- senbestand wird nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft des Verfahrens F 978 Eltville-Erbach (Feldlage) überwiesen und die Kasse aufgelöst. Dies mit der Auflage verbunden, das Restguthaben zweckgebunden zur Herstellung der im Flurbereinigungsverfahren zu schaffenden gemeinschaftlichen Anlagen zu verwenden. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat dieser Regelung zugestimmt.

Veröffentlichung

Diese Schlussfeststellung wird in der von der Flurbereinigung betroffenen Stadt Eltville am Rhein und in den angrenzenden Städten Wiesbaden und Ingelheim und in den Gemeinden Oestrich-Winkel, Schlangenbad, Kiedrich und Walluf sowie in der Verbandsgemeinde Heidesheim öffentlich bekannt gemacht. Darüber hinaus ist diese Schlussfeststellung über die Internetadresse www.hvbh.hessen.de/F1430 abrufbar.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats Widerspruch bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Amt für Bodenmanagement Limburg an der Lahn, Berner Straße 11, in 65552 Limburg an der Lahn erhoben werden.

Der Lauf der Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Oberen Flurbereinigungsbehörde, dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Schaperstraße 16, in 65195 Wiesbaden erhoben wird.

Limburg an der Lahn, den 16. April 2019

gez. Stausberg, LVD (Amtsleiterin)

Bekanntmachung

Bahnhof Budenheim

Modernisierung und barrierefreier Ausbau

Die DB Station & Service AG plant den Umbau der Verkehrsstation Bahnhof Budenheim. Dabei sind fol-

gende Maßnahmen vorgesehen:

- Barrierefreier Ausbau der Bahnsteige Gleis 1 und 2 durch die Installation von Rampenanlagen zu der Personenunterführung

- Anhebung der Bahnsteige Gleis 1 und 2 auf 76 cm über dem Gleis

- Anpassung der Treppenanlagen

- Einbringung eines taktilen Leitsystems für sehgeschwächte Reisende

- Ausstattung mit neuer Beleuchtung und Informationssystemen

Vor dem Antrag auf eine planungsrechtliche Entscheidung beim Eisenbahn-Bundesamt wird eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung besteht aus einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit der Möglichkeit der Planeinsicht. Diese Informationsveranstaltung findet am 07.05.2019 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Berliner Str. 3, 55257 Budenheim, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim

– Seniorenbeirat –

Einladung

zu einer öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am

Montag, 13. Mai 2019, 18.00 Uhr,
 im Seniorentreff, Erwin-Renth-Str. 15 in Budenheim.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten SB-Sitzung und der Tagesordnung
3. Aktueller Sachstand/Berichterstattung u.a.:

- SB LK Mainz-Bingen

- Repair Café

4. Rückblick SB-Aktivitäten bis 2019 und Ideen für die zukünftige SB-Arbeit

5. Termine 2019

6. Verschiedenes

Budenheim, 24.04.2019

(Zoran Werner)

Vorsitzender

Herzlichen
Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

02.05. Krautkrämer, Günter 80 J.

03.05. Jörg, Mechthild 75 J.

03.05. Ludwig, Magdalena 85 J.

06.05. Schrörs, Heidemarie 75 J.

07.05. Kuhn, Ingeborg 75 J.

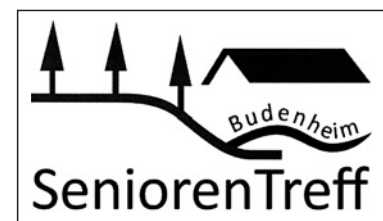
Ihre Eiserne Hochzeit feiern:

08.05. Eheleute

Elise und Herbert Kantner

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 06.05.2019

09.30 Uhr Sitztanz (1 Euro)

15.00 Uhr Bingo (1 Euro)

17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

Dienstag, 07.05.2019

15.00 Uhr Gedächtnistraining

17.00 Uhr Probe Seniorenchor

Mittwoch, 08.05.2019

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1 Euro)

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 09.05.2019

15.00 Uhr 11 – er raus!

Freitag, 10.05.2019

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.00 Uhr Spielenachmittag

– Donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

– Seniorensicherheitsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786 Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim, 26.04.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 06.05.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: BlueBox-Kreativ: Muttertagsbasteln

Dienstag, 07.05.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: Blue-Box-Küchen-DingsBums

Mittwoch, 08.05.19

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:

Donnerstag, 09.05.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: Kunst mit Kristin: Muddi Spezial

Freitag, 10.05.19

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Budenheim 26.04.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim Einladung

zu einer Sitzung des Bau- und
Umweltausschusses am
Montag, 06. Mai 2019, 18.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses,
Berliner Str. 3

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Bauvoranfragen/Bauanträge
 - Bauvoranfrage zum Neubau eines
Mehrfamilienwohnhauses,
Freiherr-vom-Stein-Str. 6
 - Bauvoranfrage zur Errichtung
eines Einfamilienwohnhauses,
Schillerstraße 17
 - Bauantrag zum Neubau eines
Mehrfamilienwohnhauses,
Jahnstr. 22
4. Verschiedenes

Budenheim, 29. April 2019

(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeinde Budenheim Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinderates
am
Mittwoch, 08. Mai 2019, 18.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses,
Berliner Str. 3

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Forstbericht 2018
3. Bestellung eines Abschlussprüfers
für die Wohnungsbau-Gesellschaft
Budenheim GmbH
4. Antrag CDU 2/2019 vom 23. März
2019 bezüglich Abschaffen von
Straßenausbaubeiträgen
5. Antrag Bündnis 90 / Grüne 3/2019
vom 26. April 2019 zur Verbesserung
der Bedingungen für Radfahrer in
Budenheim
6. Antrag SPD 11/2018 vom
27. Oktober 2018 bezüglich Ände-
rung der Nutzungsordnung des
Budenheimer Bürgerhauses
7. Annahme von Spenden /Sponso-
ring
8. Anfragen
9. Mitteilungen
10. Anfragen
11. Personalangelegenheit
12. Vertragsangelegenheiten
13. Verschiedenes

Budenheim, 29. April 2019

(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Damit es alle erfahren

Familienanzeigen

in die Heimat-Zeitung!

Vereine



BSG
Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Bewegungstreff fällt aus

Der für 8. Mai ursprünglich vor-
gesehene Bewegungstreff fällt
aus organisatorischen Gründen
aus. Der nächste Bewegungstreff
ist erst wieder am Mittwoch, 9. Ok-
tober.



VdK
Ortsverband
Budenheim

Der nächste VdK-Stammtisch ist
am Donnerstag, 2. Mai um 17 Uhr
in der Gaststätte „Zum goldenen
Ritter“ UM GOLDENEN RITTER“
in Budenheim/Hauptstraße. Auch
Nichtmitglieder sind gerne will-
kommen.

Am 8. Mai startet der VdK zur Ta-
gesfahrt nach Köln. Abfahrt ist
pünktlich um 9 Uhr am Rathaus,
Berliner Str. und fünf Minuten spä-
ter Erwin-Renth-Str.

Ein Köllisches Brauhaus und das
Schokoladenmuseum werden un-
sere Reiseziele sein.

Die Heidesheimer Landfrauen
fahren vom 14. bis 17. Mai in den
Bayerischen Wald nach Rimbach
in den Kollmerhof. Für kurzent-
schlossene sind noch einige Plät-
ze frei. Es ist auch ein schönes
Rahmenprogramm vorgesehen.
Fahrpreis plus HP p.P. DZ 220
Euro, im EZ 235 Euro. Anmeldung
bitte unter Telefon 06139/8145.



FDP
Die Liberalen
Gemeindeverband
Budenheim

Die FDP Budenheim lädt zu ei-
nem Vortrag von Dr. Volker Wis-
sing, rheinland-pfälzischer Lan-
desminister für Wirtschaft, Ver-
kehr, Landwirtschaft und Weinbau
sowie stellvertretender Minister-
präsident ein. Thema wird sein:
Straßenausbaubeiträge. Am
Dienstag, 14. Mai ab 18 Uhr im
Bürgerhaus.



Die Grünen treffen sich am Don-
nerstag, 2. Mai um 19 Uhr in der
Cafeteria Waldschwimmbad.
Neugierige sind herzlich willkom-
men.

Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der
Heimatzeitung Budenheim
ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:
Telefon 06722/9966-0



TGM
Turngemeinde 1886
Budenheim e.V.

Helfer für Grün- und Putztag ge- sucht

Am Samstag, 11. Mai heißt es
wieder zwischen 9 und 13 Uhr
„Ran an die Turnhalle“. Die TGM
Budenheim ruft Ihre Mitglieder
auf, sie an ihrem Frühlings-Grün-
und Putztag in und um die Halle
zu unterstützen. Das Programm
umfasst zahlreiche Reinigungs-
arbeiten, etwas Pflege der Außen-
anlagen, Reparaturarbeiten und
vieles mehr.

Ob Groß ob Klein, jeder kann da-
bei sein. Wer seinen Verein unter-
stützen möchte und Stunden für
den Gemeinschaftsbeitrag sam-
meln möchte, ist eingeladen vor-
beizukommen und anzupacken.
Jedes Jahr kann durch ehrenamt-
liche Helfer viel Geld eingespart
werden und die vereinseigene
Halle in Stand gehalten werden.

Arbeiten macht bekanntlich hung-
rig und das Team freut sich über
Unterstützung bei der Verpfle-
gung. Wer etwas beisteuern
möchte, meldet sich bitte im Vor-
feld. Bei Rückfragen und Anmel-
dungen steht Birgit Wersin (-5164
/ instandhaltung@tgm-budenheim.de) vom Instandhaltungs-
ausschuss zur Verfügung.
Mitzubringen sind Arbeitsklei-
dung, Werkzeug Putzhilfen.
Rückfragen an Birgit Wersin
(-5164 / [instandhaltung@tgm-bu-
denheim.de](mailto:instandhaltung@tgm-budenheim.de)).

Unser Vater, Schwiegervater und Opa

Werner Jansen

geb. 22.2.1927

war ein Leben lang ein Reisender.

Am 18. April 2019 hat er in aller Stille und
in Frieden seine letzte Reise angetreten.

In Liebe:

Klaus, Gerti, Marcus und Shirin



55257 Budenheim, Margaretenstraße 3

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Danksagung

Horst & Katharina Ulrich

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Budenheim, im Mai 2019

Ralf und Kerstin Ulrich

Info Info

Kaufe Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellanfiguren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold, Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair. Telefon 06145/3461386



BESTATTUNGSGRUPPE VEYHELMANN

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de



Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.



Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhessen



Columba



Partner des Digitalen Nachlassdienstes



Partner der Nürnberger Versicherung



abcfinance
Ihr starker Mittelstandspartner

Danke

Annemie Stiemert

geb. Heckmann

*22.01.1933 †10.04.2019

sagen wir allen, die sich in Ihrer Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Father Wilfred Chidi Agubuchie für die Worte bei der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:

Ulrike Stiemert

Budenheim, im Mai 2019



MISEREOR FÖRDERKREIS

HAND IN HAND Gott reicht jedem Menschen seine Hand. Er sehnt sich nach einer gerechten Welt, in der alle in Würde leben und ihre Talente frei entfalten können. Lassen Sie uns gemeinsam mit Gott an einem Strang ziehen. Kommen Sie in unseren Förderkreis!

Mehr Infos: www.misereor.de
oder telefonisch 0241/442-578

MISEREOR
DAS HILFSGWERK

Ich möchte Fördermitglied bei MISEREOR werden!
Schicken Sie mir Unterlagen zum Förderkreis.

Vorname, Name _____ Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Den Coupon bitte an: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. · Mozartstr. 9 · 52064 Aachen

Damit Kinder unbeschwert spielen können

Mit Ihrer Spende können wir kranken, behinderten sowie vernachlässigten Mädchen und Jungen in Bethel besser helfen.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77,
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Kinder«



Bethel

Kostenlose An- und Abfahrt

Grün

KANALSERVICE

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCH
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7
55268 NIEDER-OLM

TEL. 06136 - 76 301 77
FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE

INFO@KANAL-GRUEN.DE

Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen so lieben Menschen zu verlieren, es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Klaus Heinrichs

*13. 11. 1946 †03. 04. 2019

Wir danken allen, die sich beim Tode unseres lieben Verstorbenen mit uns verbunden fühlten, uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Father Wilfred für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier, Pia Secker vom kreativen Höfchen „Guggé mool“ sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:

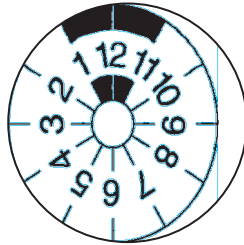
Magdalena Heinrichs

Budenheim, im Mai 2019

Gartengestaltung FEKI

J. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



Nächster Prüftermin: 08.05.2019

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

A-Z: Meister - Entrümpelungen,
Rollläden, Markisen, Kömmerling-
Fenster, Türen, Velux-Dach-
fenster, Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden,
Renovierungen, Reparaturen
alle Gewerke, Pool-Bau
Tel. 0171/3311150

**Garage
zu vermieten
ab sofort,
MM 75,- €**
in Budenheim, Am Loh
Tel.: 06139/5920

**A - Z
Entrümpelungen
Umzüge
Endreinigung
Renovierungen**
Tel.: 0160/7075866

Putzhilfe gesucht

in Budenheim, ab sofort,
etwa 1 x pro Woche
für ca. 3 Stunden.
Chiffre 1034002

Anzeigen in der Heimat-
Zeitung sind Werbung in
allen Haushalten

ZU GUTER LETZT

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

Inh. Axel und Markus König OHG
Budenheim, Hechtenkaute 11
www.holzwerkstaette-koenig.de

Tel. 06139 - 8338

Unsere Stärken

fachliche Beratung
saubere Arbeit
guter Service
und ein
freundliches Team

...von Holz
aus gut!

50 Jahre

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER**
Kfz-Meisterbetrieb



Superwaschanlage
mit SENSOTEX-Textilbürsten
stark zum Schmutz - sanft
zum Lack

- Kfz-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimatechnik

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

GOODYEAR

PIRELLI

Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378

Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH

Verkauf und Vermietung von Immobilien

Tel.: 06132/50 999 50 • www.emrichcarle-immobilien.de

AUTO CREW 
AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch



Top Service rund um Ihr "zweites Zuhause"



Reisemobilservice

Reparaturen und Wartung, sowie Gasprüfung
nach DVGW an allen Fabrikaten und Fahrzeugtypen

Größere Reparatur? - Nutzen Sie doch einfach unsere

0% - Finanzierung für Reparaturkosten.

So bleiben Sie mit Sicherheit mobil.

**Autohaus
HÖPTNER**

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS**
Vom Autofahrer

FDP-BUDENHEIM.DE

**Freie
Demokraten
FDP**



Wolfgang Höptner
**Ein Herz für
Budenheim**

Liste 4



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de